



Gepaart mit afrikanischer Stammeskunst verraten moderne Design-Klassiker, wo sie ihre Formensprache gelernt haben. **DIESE SEITE:** Norman Cherners berühmter "Cherner Chair" mit Wespentaille und Armlehenschwung. Nussbaum, etwa 965 Euro (ClassiCon). Auch schmal tailliert, aber urwüchsiger: Dreibeiner "Tripode" von Christian Liaigre. Wenge, um 2400 Euro. Liaigres Tisch "Scarabee" zeigt dieselbe wuchtige Eleganz. Etwa 4300 Euro (Christian Liaigre). Nussbaumhocker von Charles & Ray Eames, um 695 Euro (Vitra). Filigraner Gegenpart: Serge Mouilles Dreiarmluchte. Um 4640 Euro

(CUT). Kuhfelleppich in Orange, um 690 Euro (Maison de Vacances). Holzschalen ab 130 Euro (Hermès). Terrakotta-Kessel aus Afrika, um 500 Euro (Galerie S.L.). Teller & Maske (privat). **LINKE SEITE:** Objektsammlung auf einem Eichen-Beistelltisch, etwa 3400 Euro (Christophe Delcourt): Bronze-Eidechse um 60 Euro (Atelier N'O). Rosenholztavle, 3 Größen, ab 370 Euro (Hermès); darauf ein altes Zahlungsmittel des afrikanischen Chamba-Stammes, um 280 Euro (Galerie S.L.). Bronzelampe "Yang", um 630 Euro (Edition Limitée). Kuhfellekissen ab 70 Euro (Maison de Vacances)